

## STIFTUNG

Frau Maria Maison, die Witwe unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes Fritz Maison, hat sich in hochherziger Weise bereit erklärt, auch in diesem Jahre einen unbemittelten Künstler, der ihr von uns empfohlen wird, zu einem vierwöchigen Sommeraufenthalt aufzunehmen. Wir bitten um Vorlage von Arbeiten von Bewerbern um diese Stiftung.

## ZEICHNER DER ANZEIGEN

2. Umschlagseite	Papage, Pankow	Dittmann
1. Seite	Industriefilm, Berlin	Victor Arnaud
2. "	Meißner & Buch, Leipzig	Ferdy Horrmeyer
3. "	C. G. Naumann	Otto Horn
4. "	Liebes & Teichtner	Joe Loe
5. "	Edler & Krische, Hannover	Walter Kersting
6. "	Plakatkunstdruck Eckert	Stahl-Arpke
7. "	Selmar Bayer, Berlin	Hans Leibelng
8. "	Wez-l & Naumann, Leipzig	Louis Oppenheim
3. Umschlagseite	Werbedienst, Berlin	Paul Scheurich

---

## Mitteilungen der Ortsgruppen

---

**Groß-Hamburg** Am 7. Januar sprach Hugo Hillig über „Reklame und Volkswirtschaft“.

Der 7. Februar brachte einen Lichtbildervortrag von Dr. Adolf Behne, Berlin über „Die Zeit als Drucker“. Die vollkommen neuartigen Untersuchungen über die Wechselwirkung von Buchstabe und Bild fanden bei den Hörern teilweise scharfen Widerspruch, der zu einem anregenden Diskussionsabend am 4. März Veranlassung gab. — Die „Götzenpauke“, das Jahresfest der „Hamburger Künstlerschaft“, gab der Ortsgruppe zum ersten Mal Gelegenheit, mit einem eigenen Reklameraum vor die Öffentlichkeit zu treten. Die Gesamtanordnung des Raumes hatte der Unterzeichnete übernommen, an der Ausmalung waren beteiligt die Damen Amthor und Lünemann, sowie die Herren Anton, Etbauer, Reyersbach, Schubel, Winters und Huppers, der vor allem die V. d. P.-Reklame noch kurz vor Festbeginn in größter Eile zu schönster Geltung brachte. — Für die technische Durchführung sind wir unseren Mitgliedern Gust. Dorén und Max Eckardt zu besonderem Dank verpflichtet. Die Neuwahl des Vorstandes vom 4. Februar und 4. März hatte folgendes Ergebnis: Vorsitzender und Geschäftsführer: Friedmann; Schriftwart: Neubaur; Kassenwart: Hanf; ferner Direktor Sauerlandt (Museum für Kunst und Gewerbe), Prof. Czeschka (Staatl. Kunstgewerbeschule), Bauinspektor Jakstein (Baupflegeramt Altona) Singer (Kunstschau Hansawerkstätten) sowie die Gebrauchsgraphiker Etbauer und Frl. Lünemann. — In den Ausstellungsausschuß wurden Singer, Hans Dorén und Danielsen, in den Werkprobenausschuß Felix Wolff, Götz und Frl. Amthor gewählt. Die Rechtsberatung der Künstlerschaft hat unser Mitglied, Herr Dr. Walter Burmester übernommen. — Die Mitgliederzahl der Ortsgruppe hat 300 überschritten: Willkommener Anlaß zur Veranstaltung eines bunten Abends am 1. April als letzte Zusammenkunft in diesem Winter. — Der Wettbewerb zum Umschlag des Hamburgheftes läuft am 20. April ab.

Friedmann